Hamburger Mannschaftsmeisterschaften 2010

Bericht nach der 3. Runde

Stadtliga

In der **A-Staffel** haben der SKJE 2 (6-0 / 14 ½) und der HSK 5 (6-0 / 16) die Spitzenpositionen getauscht, der Heimsieg des HSK gegen den Wilhelmsburger SK (1-5 / 8) fiel mit 7-1 höher aus als der Auswärtssieg des SKJE mit 4 ½ - 3 ½ beim Königsspringer SC 3 (2-4 / 12 ½). Der FC St. Pauli 2 (5-1 / 14 ½) bleibt nach seinem 6-2 Sieg beim Barmbeker SK 2 (2-4 / 9 ½) dran, und auch der SK Union Eimsbüttel 2 (4-2 / 15) und der Niendorfer TSV (4-2 / 13 ½) spielen mit um den Aufstieg. Die Eimsbüttler gewannen hoch mit 7-1 gegen Schachfreunde Wedel (0-6 / 6), und die Niendorfer erkämpften mit 4 ½ - 3 ½ beide Punkte beim HSK 6 (0-6 / 10 ½). Die Aufsteiger aus Wilhelmsburg und Wedel rahmen am Tabellenende die frühere Landesliga Mannschaft HSK 6 ein, die dreimal mit dem knappsten aller Ergebnisse verloren hat.

In der **B-Staffel** hat HSK 8 (6-0 / 15) nach dem dritten 5-3, diesmal gegen den SV Großhansdorf 2 (2-4 / 11), die Nase vorn, da der bisherige Spitzenreiter Schachfreunde 2 (5-1 / 14 ½) beim 4-4 gegen den aktuellen Vierten SC Diogenes 2 (3-3 / 14 ½) einen Punkt abgab. Vorn dabei ist als Dritter auch der SC Concordia (4-2 / 13 ½), der beim Barmbeker SK (3-3 / 12) unentschieden spielte. Die Barmbeker teilen nun Platz 5 mit ihren Nachbarn von HSK 7, die in einem aufregenden Match mit 5-3 glücklich gegen den Königsspringer SC 4 (0-6 / 8 ½) gewannen. Der FC St. Pauli 3 (2-4 / 9) schlug den SC Schachelschweine (2-4 / 11) mit 5-3 und klettert zunächst nur auf den vorletzten Platz. In dieser sehr ausgeglichenen Staffel – die DWZ-Spanne von Nr. 1 zu Nr. 10 beträgt nur 100 Punkte – kann es noch einige Turbulenzen geben.

Bezirksliga

Die HSG/BUE (6-0 / 10 ½) hat in der **A-Staffel** der Bezirksliga mit ihrem 5 ½ - 2 ½ Sieg bei dem Überraschungsteam HSK 10 (4-2 / 14 ½) für klare Verhältnisse gesorgt: Etwas anderes als der sofortige Wiederaufstieg kommt für IM Christian Joecks, Hajo Leminski & Co. nicht in Betracht. Am ehesten könnten der SK Marmstorf (4-2 / 15 ½) und der SK Weisse Dame (4-2 / 12) den Aufstieg streitig machen, doch René Mandelbaums durch Alice Winnicki verstärkte Mannschaft hat das direkte Duell mit den Altmeistern von der HSG/BUE in der 2. Runde schon verloren. In der 3. Runde schlugen die Marmstorfer den Bille SC 3 (1-5 / 9 ½) mit 5-3, und Weisse Dame bezwang den TV Fischbek 2 (3-3 / 12) knapp mit 4 ½ - 3 ½. Dieses knappe Resultat bestimmte auch zwei Wettkämpfe in der unteren Tabellenhälfte: Der SC Schachelschweine 2 (3-3 / 9 ½) gewann 4 ½ - 3 ½ gegen den SKJE 3 (1-5 / 10) und Altona/Finkenwerder (2-4 / 11) mit demselben Resultat gegen den HSK 9 (2-4 / 9), beide Sieger verlassen die Abstiegsplätze.

In der **B-Staffel** führt nun der TV Fischbek (6-0 / 17) nach seinem wichtigen 4 ½ - 3 ½ gegen HSK 12 (3-3 / 13 ½), weil der SV Diagonale Harburg (6-0 / 15) beim 4-4 gegen die Schachfreunde 3 (3-3 / 10) einen Punkt verlor. So setzte sich HSK 11 (5-1 / 16) mit seinem 7-1 Sieg gegen SW Harburg (1-5 / 7) auf den 2. Platz. Die Mannschaften auf den ersten drei Plätzen sollten den Aufstieg unter sich ausmachen können, denn der mitfavorisierte FC St. Pauli 5 (2-4 / 11 ½) hat nach seinem (zweiten) 4-4 gegen den Bille SC 4 (1-5 / 14) schon vier Punkte Rückstand. Favorit Nr. 1 ist für mich der TV Fischbek. Spannung ist aber auch im Abstiegskampf angesagt, nachdem sich auch der Pinneberger SC 2 (2-4 / 10-14) mit 5 ½ - 2 ½ gegen den SKJE 4 (2-4 / 10-14) die ersten Punkte geholt hat – alle Mannschaften der zweiten Tabellenhälfte sind stark und werden, wenn notwendig, bis zu letzten Runde um den Klassenerhalt kämpfen.

Die SchVg Blankenese (6-0 / 18 ½) scheint es in der **C-Staffel** den Nachbarn Schachfreunden Wedel den Aufstieg in die Stadtliga nachmachen zu wollen. Der Mitfavorit Langenhorner Schachfreunde (2-4 / 11) wurde mit 5 ½ - 2 ½ nach Hause geschickt und hat nun schon einen Rückstand von vier Punkten. Leidlich Schritt halten noch die Senioren von HSK 14 (6-0 / 14 ½), die den ersatzgeschwächten Volksdorfer SK (4-2 / 14 ½) mit 5-3 schlugen, und überraschend auch der SV Diagonale 2 (5-1 / 14 ½), obwohl mit dem 4-4 gegen den SC Farmsen 2 (1-5 / 9 ½) zu Hause ein Punkt verloren ging. 4-4 trennten sich auch der SV Eidelstedt 2 (3-3 / 12 ½) und der Pinneberger SC (1-5 / 7). HSK 13 (2-4 / 9 ½) kam zu seinem ersten Sieg gegen den FC St. Pauli 4 (0-6 / 8 ½) - nun mit der roten Laterne.

In der **D-Staffel** setzen die Schachfreunde Sasel (6-0 / 16 ½) und der SC Farmsen (6-0 / 16 ½ ihren Wettlauf fort: Die Saseler gewannen beim Bille SC 2 (2-4 / 12) mit 5 ½ - 2 ½ und die Farmsener sogar mit 6-2 beim SV Billstedt-Horn (0-6 / 6). Mit 4-2 Mannschaftspunkten halten noch drei Mannschaften Anschluss: Der Volksdorfer SK 2 (15 Brettpunkte) gewann mit 6-2 beim nun Vorletzten HSK 15 (1-5 / 9), und der SC Diogenes 3 (14) schlug den Barmbeker SK 3 (13) mit 5-3 und zog so an den Barmbekern vorbei. Caissa Rahlstedt (1-5 / 9 ½) und der Bergstedter SK (2-4 / 8 ½) trennten sich unentschieden und verbesserten sich um je einen Platz.

Kreisliga

In der **A-Staffel** führt nur der Königsspringer SC 6 (6-0 / 19) nach seinem 8-0 Sieg gegen den bisher glücklosen Gehörlosen SV (0-6 / 4) – mit dem besten Score aller HMM-Staffeln. Zweiter ist der HSK 16 (6-0 / 15), der zum dritten Mal mit 5-3 gewann, diesmal beim bisherigen Tabellenführer TV Fischbek 3 (4-2 / 15 ½), nun auf Platz 3 mit einem halben Punkt vor den Nachbarn vom Marmstorfer SK 3 (4-2 / 15), der beim abstiegsgefährdeten HSK 17 (1-5 / 10 ½) mit 4 ½ - 3 ½ gewann. Einen positiven Score haben auch die Langenhorner Schachfreunde 2 (4-2 / 13 ½), die zu Hause die HSG/BUE 2 (3-3 / 11 ½) mit 5-3 schlugen. Der Niendorfer TSV 2 (2-4 / 8 ½) verbuchte beim 4 ½ - 3 ½ zu Hause gegen Altona/Finkenwerder (0-6 / 7 ½) die ersten Punkte und verwies die Gäste zunächst einmal neben den Gehörlosen SV auf die Abstiegsplätze.

In der **B-Staffel** hat es bis auf die ersten und die letzten beiden Plätze einige Positionswechsel gegeben. Die Top-Favoriten SK Union Eimsbüttel 3 (6-0 / 17 ½) und

Schachfreunde Wedel 3 (6-0 / 14) ½) halten die Spitze – die Eimsbüttler waren zu Hause beim 6-2 gegen HSK 19 (2-4 / 11 ½) klar überlegen, die Wedeler mussten beim aktuellen Schlusslicht Barmbeker SK 5 (0-6 / 7 ½) kämpfen, um sich knapp mit 4 ½ - 3 ½ zu behaupten. Mit diesem Ergebnis rangen auch die Schachfreunde 4 (4-2 / 13 ½) den SV Lurup (2-4 / 10 ½) nieder und melden sich als Dritter im Aufstiegskampf (es geht ja um zwei Plätze) zurück. Den 3. Platz teilt der SW Harburg 3 (4-2 / 13 ½), der die SchVg Blankenese 2 (1-5 / 10) mit 4 ½ - 3 ½ schlug. Der TV Fischbek 4 (3-3 / 14 ½) verbesserte sich nach seinem überraschend hohen 7-1 Sieg gegen HSK 18 (2-4 / 7 ½) auf den 5. Platz.

In der **C-Staffel** führt trotz des 4-4 beim Pinneberger SC (4-2 / 13 ½) weiterhin der SV Eidelstedt 3 (5-1 / 14 ½), allerdings hat der Königsspringer SC 5 (4-0 / 12 ½) nach seinem überzeugenden 5 ½ - 2 ½ bei HSK 20 (4-2 / 12 ½) noch ein offenes Match aus der 2. Runde gegen den Volksdorfer SK (2-2 / 8 ½). Den 3. Platz teilen der Pinneberger SC 4 und HSK 21 (4-2 / 13 ½), der 4 ½ - 3 ½ bei den Schachfreunden 5 (2-4 / 11) gewann. Der Volksdorfer SK kam gegen den SC Rösselsprung (1-5 / 8) zum ersten Sieg im zweiten Spiel, und der Barmbeker SK 5 (2-4 / 10 ½) verwies mit seinem 5-3 Heimsieg die Schachfreunde Wedel 2 (0-6 / 7) auf den letzten Platz

Die Tabelle der **D-Staffel** nach drei Runden ist gespalten: Sechs Mannschaften mit positivem Score dürfen noch träumen, vier Mannschaften wissen schon, dass sie (zunächst) um den Klassenerhalt kämpfen. Die bisherige Spitzenreiter SV Großhansdorf 3 (4-2 / 12 ½) ist nach der 2-6 Niederlage beim neuen Tabellenführer HSK 23 (5-1 / 16) auf den geteilten 5. Platz zurückgefallen. Der Bramfelder SK (5-1 / 15) gewann ebenfalls 6-2 bei seinen Nachbarn vom SC Farmsen 2 (2-4 / 9 ½) und verbessert sich auf den 2. Platz. Der SV Billstedt-Horn 2 (4-2 / 14 ½) ist nach seinem 6 ½ - 1 ½ beim Volksdorfer SK 4 (0-6 / 7) nur Dritter, und der SC Concordia (4- 2 / 13 ½) behauptete mit seinem 5-3 Erfolg bei Caissa Rahlstedt 2 (2-4 / 11) seinen 4. Platz, aber verbesserte sein Punktekonto. Der Bergedorfer SV (12 ½ / 4) teilt den Platz mit den Großhansdorfern, während sein knapp mit 3 ½ - 4 ½ unterlegener Gegner HSK 22 (0-6 / 8) als Vorletzter auf einem der erwarteten Abstiegsränge steht.

Kreisklasse

Einer der drei Favoriten in der **A-Staffel,** der SC Schachelschweine 3 (6-0 / 15 ½), hat seine Führung mit dem eigenen knappen 4 ½ - 3 ½ beim Niendorfer TSV (2-4 / 11 ½) auf zwei Mannschaftspunkte ausgebaut, die anderen beiden bewegen sich nur in der zweiten Tabellenhälfte: Der SK Weise Dame (2-4 / 12) schlug im Duell der bisher ihre Form suchenden Favoriten den SKJE 5 (2-4 / 9) mit 5-3 und gab die rote Laterne an die unglücklich spielende junge Mannschaft des Königsspringer SC (0-6 / 10 ½) ab: Die Königsspringer verloren zum dritten Mal mit 3 ½ - 4 ½, diesmal gegen die Langenhorner Schachfreunde 3 (4-2 / 13), nun auf Platz 3. Den 2. Platz eroberte sich der SK Marmstorf 4 (4-2 / 13 ½) mit seinem 5-3 Heimsieg gegen den SV Eidelstedt 4 (4-2 / 14), der seinen 4. Platz nun mit HSK 24 (4-2 / 12) teilt – der überraschende Auswärtssieg beim SC Schachelschweine 4 (2-4 / 11 ½) bedeutete eine Verbesserung um zwei Tabellenplätze.

In der **B-Staffel** mit nur neun Mannschaften sind noch drei Mannschaften ohne Verlustpunkt, allerdings waren Schachfreunde Sasel 2 (4-0 / 11) spielfrei und mussten deshalb den Wilhelmsburger SK 2 (6-0 / 15) und den FC St. Pauli 6 (6-0 / 14 ½) vorbeiziehen lassen. In Wilhelmsburg verlor Königsspringer SC 8 (0-4 / 6) knapp mit 3 ½ - 4 ½, die St. Paulianer schlugen die SchVg Blankenese (0-6 / 9) mit 5-3. Im Duell zweier Aufstiegsfavoriten schlug der SK Union Eimsbüttel 5 (3-1 / 9) den Bergstedter SK 2 (2-4 / 11 ½) mit 5-3, so dass die Bergstedter nun ein paar Runden um den Anschluss an die Spitze kämpfen müssten. Im Mittelfeld hat sich der SW Harburg 3 (3-3 / 12) eingerichtet. Sein 5 ½ - 2 ½ Sieg bedeutet die dritte Niederlage von HSK 25 (0-6 / 8) - der Aufsteiger wird seit der 1. Runde die rote Laterne nicht los.

Auch in der **C-Staffel** liegt eine Mannschaft des FC St. Pauli mit vorn. Die Siebte teilt den ersten Platz mit dem SK Union Eimsbüttel 4 (beide haben mit 6-0 / 18 den gleichen Score). Die Eimsbüttler kannten beim 7 ½ - ½ gegen den Bergstedter SK 3 (1-5 / 5) keine Gnade, und die St. Paulianer fügten dem Bramfelder SK 2 (4-2 / 14 ½) die erste Niederlage zu. Auch HSK 26 (4-2 / 14) verlor nach zwei Siegen zu Hause gegen den Mümmelmannsberg SV (3-3 / 12) mit 3-5. Fünfter ist der Bille SC 5 (4-2 / 13 ½) nach seinem 6-2 Sieg bei der SchVg Blankenese (0-6 / 5 ½). Vom Tabellenende löste sich der eigentlich an Nr. 1 erwartete SC Diogenes 4 (2-4 / 14), der trotz zweier kampfloser Partien die Nachbarn von den Schachfreunde 6 (0-6 / 7 ½) mit 5-3 schlug.

Basisklasse

In dieser neuen **Spielklasse** mit fünf Mannschaften, die ein Turnier mit Hin- und Rückspiel über acht Runden spielen, führt der FC St. Pauli 8 (6-0 / 17 ½) nach seinem Sieg gegen die SchVg Blankenese 5 (0-2 / 0), die sich eigentlich an den Brettern ein 4-4 erkämpft, aber ausgerechnet am 1. Brett einen bereits in einer höheren Mannschaft „fest gespielten“ Spieler eingesetzt hatte, so dass aus dem Unentschieden ein 0-8 wurde (ohne dass es eines Protestes des FC St. Pauli bedurft hätte: Solche Entscheidungen laufen im Zeitalter der Computer automatisch.) Im zweiten Match spielten die Schachfreunde Sasel 3 (3-3 / 13) unentschieden beim SV Lurup 2 (1-3 / 7). Das Match zwischen der SchVg Blankenese 5 und HSK 27 (0-2 / 2 ½) aus der 2. Runde steht noch aus. Es ist wegen schwieriger Verkehrsverhältnisse auf den 10. März verlegt worden.